

Pressemitteilung

Verlauf der COVID-19-Pandemie in deutschen Krankenhäusern

Die Initiative Qualitätsmedizin e.V. hat das Leistungsgeschehen des gesamten Jahres 2020 in 431 Krankenhäusern während der COVID-19-Pandemie untersucht

Berlin, 16. Februar 2021. In einer umfassenden Untersuchung hat die Initiative Qualitätsmedizin e.V. (IQM) das Leistungsgeschehen während der COVID-19-Pandemie über das gesamte Jahr 2020 in 431 Krankenhäusern analysiert. Die Auswertung von über 6 Millionen stationären Fällen leistet einen wertvollen Beitrag zum Verständnis des Pandemieverlaufs und bietet eine exzellente Grundlage zur Überwachung des COVID-19-Geschehens und zur gezielten Steuerung von Pandemiemaßnahmen.

Die Studie umfasst die Abrechnungsdaten aus 431 IQM Mitgliedskrankenhäusern, die von den teilnehmenden Krankenhäusern freiwillig zur Verfügung gestellt wurden. Das entspricht ca. 36% aller Krankenhauspatienten in Deutschland. Die Untersuchung vergleicht die Fallzahlen und Sterblichkeiten bei schweren Atemwegserkrankungen (SARI, Severe Acute Respiratory Infections) ebenso wie die Verläufe anderer nicht COVID assoziierter Erkrankungen im gesamten Jahr 2020.

Die wichtigsten Ergebnisse der Studie auf einen Blick:

Zu den Fallzahlen gesamt:

- Die Krankenhausfälle waren im 1. Lockdown um 40% reduziert und blieben bis zum Ende des Jahres 2020 ca. 13,6% unter der Zahl von 2019. Hiervon waren nicht nur elektive „aufschiebbar“ Behandlungen, sondern auch dringliche und Notfallbehandlungen betroffen.
- Im Hinblick auf die Gesamtfallzahlen traten im Vergleich zum Jahr 2019 über den Verlauf des Jahres 2020 in der Summe insgesamt nicht mehr Intensiv- oder Beatmungsfälle auf.

Zu den stationär behandelten COVID-19-Patienten:

- Von den knapp 70.000 stationär behandelten COVID-Patienten entwickelten 68,3% ein SARI. Die Sterblichkeit war mit 18,3% höher als bei nicht mit COVID-19 assoziierten SARI mit 15,3%.
- Es zeigen sich signifikante Unterschiede zwischen der 1. und 2. Welle. Dies gilt sowohl für die Krankenhaussterblichkeit (16,8% vs. 18,9%), die Entwicklung eines SARI (72,5% vs. 66,7%), die Inanspruchnahme der Intensivmedizin (24,2% vs. 18,1%) und die Häufigkeit der Beatmung (18,1% vs. 12,2%).

Die Ergebnisse schließen an die Erkenntnisse an, die sich bereits in den vorherigen Analysen von IQM gezeigt hatten. Es zeigen sich allerdings deutliche Unterschiede zwischen der 1. und zum Zeitpunkt der Datenlieferung noch anhaltenden 2. Welle der Pandemie in Bezug auf Fallzahl und Sterblichkeit.

„Gerade in den Hochphasen der Pandemie hat sich gezeigt, dass Wahrnehmung und Fakten in Einklang gebracht werden müssen. Mit der Studie leisten wir einen Beitrag zu den Fakten. Dies ist wichtig sowohl zum wissenschaftlichen Verständnis als auch für den Umgang mit dem

Pandemiegeschehen,“ so Dr. Francesco De Meo, IQM Präsident. „Die Studie belegt, dass die zeitnahe Auswertung der Abrechnungsdaten einen maßgeblichen Beitrag leisten kann, um die COVID-19-Situation in den Krankenhäusern abzubilden und hieraus pandemiekonform Maßnahmen abzuleiten.“

Die Initiative Qualitätsmedizin (IQM)

IQM ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Krankenhäusern aus Deutschland und der Schweiz, dessen Ziel die Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität in Krankenhäusern und ein offener Umgang mit Fehlern ist. Die teilnehmenden Krankenhäuser haben sich auf die Anwendung dreier Grundsätze verständigt: Qualitätsmessung mit Routinedaten, Veröffentlichung der Ergebnisse und die Durchführung von Peer Reviews. IQM arbeitet seit über 10 Jahren kontinuierlich an der Weiterentwicklung von Methoden, um seinen Mitgliedern innovative und anwenderfreundliche Instrumente zur Verbesserung ihrer Behandlungsqualität bereitzustellen. Derzeit sind rund 500 Krankenhäuser Mitglied in der Initiative Qualitätsmedizin. Zusammen versorgen die Mitglieder aktuell jährlich ca. 7,8 Mio. stationäre Patienten, dies entspricht einem Anteil von 40 % in Deutschland und rund 35 % in der Schweiz.

Kontakt:

IQM Initiative Qualitätsmedizin e.V.

Prof. Dr. Ralf Kuhlen

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirat IQM

info@initiative-qualitaetsmedizin.de

Alt-Moabit 104

10559 Berlin

Tel : 030/ 7262 152 - 158 (Julia Stange, Referentin Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit)